

# Mittelbayerische

LANDKREIS REGENSBURG

Artikel vom 03.12.2012, 17:47 Uhr

## Beethoven erklingt in Krones-Hallen

Volker Kronseder zeigt sich glücklich über die Aufführung der klassischen Werke. 1200 Zuhörer, darunter viel Prominenz, genießen Musik und Ambiente.



Die Solisten zeigten eine beeindruckende Bühnenpräsenz. Foto: Schmid

Von Petra Schmid, MZ

Neutraubling. Ein klassisches Konzert mitten im Industriegebiet – ja, das geht! In einer Logistikhalle, in der ansonsten Maschinen- und Anlagenteile versandfertig verpackt werden, erklang Beethovens Symphonie Nr. 9. Die Krones AG war zum vierten Mal der Gastgeber für dieses Konzert in Neutraubling.

Innerhalb eines Tages hatte sich die Logistikhalle in einen Konzertsaal verwandelt. Nach dem Eingangsbereich war vom „Charme“ einer Arbeitshalle nichts mehr zu spüren.

### Ausverkauftes „Haus“

Die Besucher des Konzerts tauchten ein in eine spannende Konzertwelt. Die großzügig dimensionierte und adventlich mit Amaryllis geschmückte Bühne lenkte zunächst den Blick der Gäste auf sich. Bequeme Stühle mit blauen Polstern in großzügigem Reihenabstand – inklusive angenehmer Beinfreiheit erwarteten alle. Nur einzelne der 1200 Plätze blieben frei. Kurzentschlossene, die auf eine Abendkasse gehofft hatten, wurden enttäuscht. „Es gibt keine Karten mehr“, hieß es vor den Werkstoren.

Die Damen kamen in eleganter Mode oder im „kleinen Schwarzen“. Die Herren im schicken Anzug. Aber auch Zuhörer in Jeans und Kleidung mit sportlichem Touch waren vertreten.

„Hausherr“ Volker Kronseder dankte bereits vor dem Konzert dem musikalischen Leiter Heribert Ackermann, der sich der herausfordernden Aufgabe gestellt habe, dieses Beethoven-Konzert zur Aufführung zu bringen.

„Ich geb's zu – als gebürtiger Neutraublinger bin ich ganz schön stolz darauf, dass wir hier so etwas zustandebringen“, lobte der Vorstandsvorsitzende Kronseder die Organisatoren und alle Mitwirkenden. Es sei ihm und Ackermann ein besonderes Anliegen gewesen, dass neben der 9. Symphonie auch „Fantasie“ aufgeführt werde. Es sei nur selten der Fall, dass man beide Werke zusammen höre. Er schätze das Werk besonders, sagte Kronseder im MZ-Gespräch.

### Leidenschaft des Vorstandschefs

In seinen Begrüßungsworten hatte Bürgermeister Heinz Kiechle Kronseder als „praktizierenden Freund der klassischen Musik“ vorgestellt. Der Vorstandsvorsitzende erzählte der MZ, dass er sich der Querflöte verschrieben habe: „Als Student habe ich das Instrument gelernt und dann 20 Jahre nicht mehr gespielt. Vor sieben Jahren begann ich wieder zu spielen.“ Sein Flötenlehrer sei Flötist beim Stadttheater, sagte Kronseder weiter.

Zuvor hatte Rathauschef Kiechle mit einem Augenzwinkern spekuliert, dass Kronseder einmal selbst bei einem Klassikkonzert mitwirken werde. Lachend wehrte der Krones-Chef ab. Er spiele lieber gelegentlich bei einem Flötenkreis in Neutraubling oder wirke bei kleinen Hauskonzerten mit. „Man wird dadurch besser, wenn man vor einem überschaubaren Publikum spielt“, grinste Kronseder.

Unter den Gästen waren nicht nur Neutraublings VIPs, sondern auch viele Vertreter des Umlands aus Wirtschaft und Politik.

Kulturreferent Heribert Ackermann dirigierte das Kammerorchester Regensburg und die Ostbayerischen



**Volker Kronseder (Mitte) spendete mit seiner Gattin Caroline begeistert Beifall. Auch Bürgermeister Heinz Kiechle (Dritter von rechts) war hingerissen. Foto: Schmid**

Bläsersolisten. Es sangen der Chor- und Musikkreis, Belcanto/MFC, Männerchor „Sangesfreude“ Wenzelbach, Wörthissimo und Vocalis.

Als Solisten standen Sabine Laubach, Angelika Achter, Edda Sevenich, Gerhard Siegel, Richard Resch und Stefan Sevenich sowie Pianist Lukas Klotz auf der Bühne.



**Lukas Klotz spielte auf einem Steinway-Flügel. Foto: Schmid**

---

**URL:** <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10070&lid=0&cid=0&tid=0&pk=856628>